

## Presseerklärung

### **Bürgerinitiativen Gegenwind Schwickartshausen und Windkraft Borsdorf schließen sich zusammen**

Die Bürgerinitiativen „Gegenwind Schwickartshausen“ und „Windkraft Borsdorf“ haben sich dazu entschieden, die Ausweisung von Windvorrangflächen im Stadtgebiet Nidda zukünftig gemeinsam zu verfolgen.

Dazu haben sich die beiden Bürgerinitiativen zur „Bürgerinitiative Borsdorf/Schwickartshausen“ zusammen geschlossen. Sprecher der neuen Bürgerinitiative sind Hans-Peter Scherer (Borsdorf) und Harald Aßmus (Schwickartshausen). Der Zusammenschluss soll insbesondere dazu dienen, die bestehenden Strukturen besser zu nutzen und zu bündeln, sowie gegebenenfalls andere Projekte der Stadt Nidda kritisch zu verfolgen.

Er soll jedoch auch dazu dienen, Bürgern aus weiteren Stadtteilen die Möglichkeit zu eröffnen, sich einzubringen, damit man gemeinsam die Interessen weiterer Betroffener wahrnehmen kann. Wie die Erfahrung der zurückliegenden Monate gezeigt hat, ist u.a. aufgrund der fundierten Stellungnahmen der beiden Bürgerinitiativen zu den Planentwürfen der Stadt Nidda, der Mindestabstand zu Siedlungsflächen von ursprünglich weniger als 700m auf nun 1000m für die Meldung als Vorrangflächen an das Regierungspräsidium Darmstadt angehoben worden. Hinweise aus der Bevölkerung zu schützenswerten Vogelarten haben dazu beigetragen, dass die geplante Fläche östlich Ober-Lais/Schwickartshausen von 197 auf 45 ha verkleinert werden musste, bei Borsdorf steht die weitere Untersuchung noch aus.

Wie die Bürgerinitiative Borsdorf/Schwickartshausen erklärt, wird sie die weitere Entwicklung des Aufstellungsverfahrens zur Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Nidda zur Ausweisung von Windvorrangflächen weiterhin aufmerksam verfolgen, um gegebenenfalls rechtzeitig aktiv zu werden.

Über den aktuellen Sachstand des Verfahrens wird die „neue“ Bürgerinitiative weitere Infoveranstaltungen (voraussichtlich im Oktober) abhalten.

Informationen können jederzeit auf der Homepage [www.gegenwind-schwickartshausen.de](http://www.gegenwind-schwickartshausen.de), die regelmäßig aktualisiert wird, abgerufen werden.

Der derzeit aktuelle Sachstand für die Meldung als Vorrangflächen für Windkraftanlagen an das RP Darmstadt sieht wie folgt aus:

14ha in Borsdorf, 27ha bei Harb, 12ha bei Wallernhausen, sowie zwei Teilbereiche bei Ober-Lais/Schwickartshausen mit zusammen 45ha.

Als Windkraftgegner sehen sich die Mitglieder der Bürgerinitiative jedoch nicht. Allerdings muss die Energiewende hin zu alternativen Energiequellen wohl durchdacht sein, bei der weder Mensch und Tier, noch die Natur darunter leiden muss.

Für die Bürgerinitiativen stehen vorrangig die Gesundheit und der Schutz betroffener Anwohner im Vordergrund. Daher ist es insbesondere das Bestreben der Bürgerinitiative auf die strikte Einhaltung der vorgesehenen Schutzabstände von 1000m zu Siedlungsflächen zu achten, zumal in anderen Bundesländern und Staaten dieser Abstand wesentlich größer ist. Ferner muss ausreichend auf Artenschutz geachtet werden. Es ist in keinem Fall hinzunehmen, dass Lebensräume bedrohter Vogelarten, wie z.B. Rot- und Schwarzmilan, Schwarzstorch und Fledermäuse, bei der Planung von Vorrangflächen für Windkraftanlagen nicht ausreichend berücksichtigt werden.